

Sektion Senioren Jahresplan 2023



Monat	Datum	Anlass	Platz	Sponsor	
			Spielform		
Januar	26.	Besichtigung Schloss Wellenberg, Felben-Wellhausen			
Februar	23.	Fahrsicherheitstraining mit dem eigenen Auto, VSZ TG, Weinfelden			
März	9.	Regelkurs mit Linda Roos, Auffrischen der Golf-Regeln und Etikette			
	16.	Spezielle Führung Zoo Zürich			
	30.	1. Seniors Day (Eröffnungsturnier) mit Jahresversammlung	FB 7		
April	20.	2. Seniors Day (Frühlingsturnier)	SB 1		
			FB 4		
Mai	25.	3. Seniors Day (Forza Italia Turnier) Freundschaftstreffen mit GC Augwil	FB 4		
Juni	6. - 9.	Seniorenreise nach Bad Waldsee zum Golfresort Bad Waldsee	div		
	15.	4. Seniors Day (Surpriseturnier) "Es git das, was zämecho isch!" -> Jeder darf Sponsor sein	SB 8		
	22.	Triangulaire beim GC Waldkirch (Erlen, Waldkirch und Lipperswil)			
Juli	27.	5. Seniors Day (South Africa Special) Member Guest	SB 5		
			SB 1+2		
August	24.	6. Seniors Day (Sektionsmeisterschaft) Grillplausch	SB 1+2		
	31.	Freundschaftstreffen in Hittnau (Hittnau und Lipperswil)			
September	7.	Triangulaire beim GC Appenzell, Gonten (Kyburg, Appenzell und Lipperswil)			
	21.	7. Seniors Day (Hopp Oschtschwiiz!) Triangulaire mit Obere Alp, Rheinblick und Lipperswil	FB 3		
Oktober	5.	Freundschaftstreffen Seniors mit E-Ladies	FB 5		
	19.	8. Seniors Day - (Going Wild)	SB 7		
November	16.	9. Seniors Day - (Win the Pig) Jeder Teilnehmer bekommt einen Fleischpreis	FB 1		
	30.	10. Seniors Day - (Samichlausturnier) 9-Loch Turnier mit einem Schläger nach Wahl	S 1		
März - November		» Matchplay: mit Gewinner- und Erstrundenverlierer-Tableau » Gruppenkurs: mit Swiss PGA Pro Ursin Caduff und Stephen Belverstone » Jahreswertung aller Turniere			

Legende zu den Spielformen

- 1 Stableford:** Jeder Spieler hat gemäss seinem Handicap eine bestimmte Anzahl Schläge zugute. Sind keine Punkte mehr zu erreichen, sollte der Spieler seinen Ball aufheben, um den Spielfluss nicht zu stören.
- 2 Stroke Play:** Jedes Loch wird bis zum Einlochen zu Ende gespielt, unabhängig davon, wie viele Schläge benötigt werden. In der Endabrechnung wird die Vorgabe gemäss Handicap des Spielers vom Score abgezogen. Die Anzahl Schläge pro Loch kann von der Spielleitung begrenzt werden, um den Spielfluss zu erhalten.
- 3 Swiss Scramble:** Die Teamgrösse kann zwei, drei oder vier Spieler sein. Alle Spieler schlagen vom Tee ab. Der bestplatzierte Ball wird ausgewählt und markiert. Von diesem Ort spielen alle innerhalb einer Schlägerlänge ihren eigenen Ball weiter, bis dieser eingelocht ist. Je nach Teamgrösse werden eins, zwei oder drei der besten Stableford Resultate pro Loch gewertet.
- 4 Scramble:** Die Teamgrösse kann zwei, drei oder vier Spieler sein. Jeder schlägt vom Tee ab. Der bestplatzierte Ball wird ausgewählt und markiert. Von diesem Ort spielen alle innerhalb einer Schlägerlänge wieder ihren Ball. Das gleiche Vorgehen wird bei allen weiteren Schlägen gemacht, bis eingelocht ist.
- 5 Texas Scramble:** Gleich wie Scramble, aber von jedem Teammitglied wird eine Anzahl ausgewählter Abschlüsse verlangt.
- 6 Florida Scramble:** Gleich wie Scramble, aber jener Spieler, dessen Ball ausgewählt wurde, muss einen Schlag aussetzen. Die Spielleitung kann bestimmen, ob das Aussetzen auch beim Abschlag gilt.
- 7 Four ball best ball:** Es wird in Zweiertteams gespielt. Jeder der beiden Partner spielt seinen Ball bis zum Einlochen. Das bessere Ergebnis kommt in die Wertung. Je nach Handicap kann auch die höhere Anzahl Schläge mehr Punkte geben.
- 8 Chapman Vierer:** Es wird in Zweiertteams gespielt. Jeder Spieler schlägt vom Tee ab. Den zweiten Schlag macht man dann mit dem Ball seines Partners. Erst jetzt, nach dem zweiten Schlag wird entschieden, mit welchem Ball man abwechselnd das Loch zu Ende spielt. Es spielt dann zuerst jener, dessen Schlag nicht ausgewählt wurde.